

## **Anfrage über das Einsatz- und Aufgabenspektrum der Armee bei subsidiären Einsätzen im Kanton Luzern**

eröffnet am 24. Juni 2008

Der Bericht USIS (Überprüfung des Systems der inneren Sicherheit) des Bundes kam 2004 im Wesentlichen zum Schluss, dass die föderalistische Staatsstruktur und die fehlenden Kapazitäten bei den kantonalen Polizeikörpern und Krisenorganisationen die Wahrung der inneren Sicherheit nicht mehr in jedem Fall gewährleisten. Neben anderen Massnahmen, wie beispielsweise die Personalaufstockung der Polizeikörper, wurde im USIS-Bericht die Fähigkeit der Armee zur Leistung «subsidiärer Einsätze» auch in Zukunft zwingend gefordert.

Die Truppenführung der A XXI (TF XXI, Einsatz) umschreibt die Aufgaben der Armee für die Existenzsicherung (subsidiäre Einsätze) heute wie folgt (Auszug): «Existenzsicherungsoperationen werden zur Prävention und Bewältigung von Gefahren durchgeführt, die unsere Lebensgrundlagen und politische Handlungsfreiheit bedrohen. Die Einsätze erfolgen nach dem Prinzip der Subsidiarität. Die Mittel der Armee werden ergänzend bzw. unterstützend zugunsten der zivilen Behörden eingesetzt, deren eigene Mittel zur Ereignisbewältigung in personeller, materieller oder zeitlicher Hinsicht ausgeschöpft, nicht ausreichend vorhanden sind und auch nicht von kommerziellen Leistungserbringern erbracht werden können. Die Einsätze sind zeitlich und räumlich begrenzt.»

Fragen:

1. Für welche Szenarien ist für den Regierungsrat ein «subsidiärer Einsatz» der Armee im Kanton Luzern vorgesehen oder denkbar?
2. Mit welchen Kernaufgaben würde die Armee im Falle eines «subsidiären Einsatzes» im Kanton Luzern betraut?
3. Wird die Zusammenarbeit zwischen der Armee und den zivilen Krisenorganisationen auf der Stufe Kanton und Gemeinden periodisch geübt? Und in welcher Form?

4. Welche Behörde bzw. welches Gremium stellt beim Bund den Antrag für einen «subsidiären Einsatz»?
5. Wer würde die Kosten eines «subsidiären Einsatzes» tragen?

*Bitzi Hermann*

Born Rolf

Keller Irene

Achermann Bruno

Lang-Iten Heidi

Leuenberger Erich

Gloor Daniel

Langenegger Josef

Wassmer Stefan

Stöckli Beat

Forster Christian

Koller Balz

Isenschmid-Kramis Isabel

Durrer Guido

Widmer Herbert

Bucher Guido

Haessig Dieter